

IFO-INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG MÜNCHEN  
ABTEILUNG ENTWICKLUNGSLÄNDER

**VERSORGUNGSKAPITALISTEN**  
**Geschichte und Geschäftskultur**  
**afrikanischer Unternehmer**  
**im kolonialen Zimbabwe**

von  
Volker Wild



WELTFORUM VERLAG · MÜNCHEN · KÖLN · LONDON

# INHALTSVERZEICHNIS

	Abstract	I
	Inhaltsverzeichnis	II
	Liste der Abkürzungen	VII
	Anmerkungen zur Währung	VIII
	Schreibweise	VIII
	Zimbabwische Ortsnamen	IX
	Danksagung	IX
	Einleitung	1
<b>TEIL 1</b>	<b>CHANCEN UND BARRIEREN. HISTORISCHE RAHMENBEDINGUNGEN</b>	 11
<b>Kapitel 1</b>	<b>Vor der Kolonisierung:</b>	
	Gartenbauern und frühe Reiche	13
	Gartenbauern	13
	Frühe Reiche	16
	Handel	17
<b>Kapitel 2</b>	<b>Gewalt und Geschäft.</b>	
	Grundlagen der kolonialen Warenokonomie	21
	Vom Gartenbauer zum <i>peasant farmer</i>	23
	Der Weg in die Lohnarbeit	26
	Die Macht der Bedürfnisse	27
	Geld	30
	Erziehung	32
	Bevölkerungswachstum	33
	Staat	34
<b>Kapitel 3</b>	<b>Elemente einer Bildungsgeschichte des afrikanischen Unternehmertums</b>	 36
	Südafrikanische Lehrjahre	36
	Technikfaszination oder Die Macht der Neugier	38
	Vom Lehrer zum Geschäftsmann	39
	Lernen ein Leben lang	41
	Das Desinteresse der Regierung	43
	Rassische Diskriminierung und kommerzielle Symbiose	47
	Ein Bäcker erinnert sich	49
	Ein Unterricht in Buchhaltung	51

<b>Kapitel 4</b>	<b>Koloniale Barrieren: Kapital und Markt</b>	<b>53</b>
	Kapital: Akkumulationsbarrieren der afrikanischen Landwirtschaft	53
	Kapital oder Kapitalisten?	55
	Die stillen Partner	58
	Das Zögern der Banken	60
	Markt: Das Beispiel der afrikanischen Händler in Salisbury	62
	Städtische Segregation und afrikanischer Handel	66
	Schwarze Konkurrenz oder die Angst vor dem Fremden?	69
<b>Kapitel 5</b>	<b>Behördliche Schikanen oder Durchsetzung westlicher Standards? Zur staatlichen Regulierung des afrikanischen Unternehmertums</b>	<b>72</b>
	Die Politik der Pyramiden	72
	Nischen	75
	<i>Der ländliche Busverkehr</i>	75
	<i>Der afrikanische Bausektor</i>	77
	<i>Afrikanischer Handel in Stadt und Land</i>	79
	Herr Nyatanga und Herr Lajabu	82
	Die Formellen und die Informellen	84
	"Vagrancy Control" und Hygieneüberwachung	85
	Behördenschikane oder Konflikt der Standards	87
<b>Kapitel 6</b>	<b>Afrikanische Unternehmer und Politik</b>	<b>90</b>
	Verbandspolitik	90
	Honoratiorenpolitik	92
	Nationalistische Bewegung	95
	Isaac Samuriwo: Das perfekte Chamäleon	96
	Eher Opfer als Täter	98
	<b>Zusammenfassung</b>	<b>103</b>
<b>TEIL 2</b>	<b>TRADITIONEN UND ASPIRATIONEN. ZIELE UND NORMEN AFRIKANISCHEN UNTERNEHMERHANDELNS</b>	<b>105</b>
<b>Kapitel 7</b>	<b>Reichtum in der Subsistenzgesellschaft</b>	<b>108</b>
	Grenzen des privaten Erwerbs	109

<b>Kapitel 8</b>	<b>Die Verwandtschaft</b>	<b>112</b>
	Hilfe für die Verwandtschaft	113
	"Diebische" Brüder	114
	Selbstbedienung im freien Raum	117
	Die Grenzen der Unterstützung	119
	Die Frauen der Geschäftsleute	120
	Die Vergnügungen eines Mannes und der Kampf einer Frau	122
<b>Kapitel 9</b>	<b>Kinder und Erben</b>	<b>124</b>
	Nichts für Kinder	124
	Mit dem Unternehmer stirbt das Geschäft	126
	Das Testament des Isaac Samuriwo:	
	Alter Wein in neuen Schläuchen	129
	Das Testament der Jane Maruta:	
	Die Sorgen einer Mutter	132
	Probleme der unternehmerischen Kontinuität	133
<b>Kapitel 10</b>	<b>Neid und Hexerei</b>	<b>135</b>
	Neid: Sozialer Kitt, sozialer Sprengsatz	136
	Magischer Glaube und Hexerei	138
	Good and bad <i>mutis</i>	141
<b>Kapitel 11</b>	<b>Religion</b>	<b>146</b>
	Die Lebensgeschichte Nelson Jambayas: Chronologie	146
	Interview	147
	"A religion of abundant life"	155
	Max Weber in Afrika	157
<b>Kapitel 12</b>	<b>Status: Das wahre Kapital</b>	<b>160</b>
	Zerstörung afrikanischer Identität und kompensatorischer Statusbedarf	160
	Statusorientierung in vorkolonialer Zeit	163
	Prestigekonsum und Ämterhäufung	164
	Eine Zukunft für die Kinder	168
<b>Kapitel 13</b>	<b>Unabhängigkeit und Sicherheit</b>	<b>170</b>
	Das Haus in der Stadt	171
	Die Farm auf dem Lande	172
	Eine Frau schert aus: Die Geschichte der Jane Maruta	175
	<b>Zusammenfassung</b>	<b>180</b>

<b>TEIL 3:</b>	<b>GESCHÄFTSFÜHRUNG UND GESCHÄFTLICHE ERFOLGE. KOGNITIVE MODELLE UND FACHLICHE KOMPETENZEN AFRIKANISCHER UNTERNEHMER</b>	<b>183</b>
<b>Kapitel 14</b>	<b>Geschäftliche Erfolge afrikanischer Unternehmer: Das Beispiel des Transportsektors</b>	<b>185</b>
	Wirtschaftliche und administrative Rahmenbedingungen des Transportsektors	186
	Marktanteile	187
	Bestandsdauer und Betriebsgröße	190
<b>Kapitel 15</b>	<b>Elemente der Geschäftsführung: Von der Hand in den Mund</b>	<b>194</b>
	Preise: Vom "target pricing" zum "profit pricing"	195
	Einnahmen und Gewinne: "Takings are profits."	196
	Kredit und Kapital: "Money had not time."	199
	<i>Exkurs: Zeitstrukturen in segmentär und funktional differenzierten Gesellschaften: Gegenwart vs. Zukunft</i>	199
	<i>Kredit: Schulden ohne Schmerz</i>	201
	<i>Kapital: "Money is like dew."</i>	203
	Buchführung: "We depend on our luck."	204
	Personal: "Don't trust any worker!"	209
	<i>Hand-to-mouth-Management: Versorgungsaspekt und kurzer Zeithorizont</i>	211
<b>Kapitel 16</b>	<b>Erfolgreiche Unternehmer: Vier Fallstudien</b>	<b>213</b>
	Aiden Mwamuka: Der Pionier	214
	Denis Makomwa: Der mißtrauische Autokrat	217
	Philemon Machipisa: Die Keime einer kapitalistischen Ethik	221
	<i>Auszüge aus dem Interview mit Philemon Machipisa</i>	223
	<i>"I compare myself with the world."</i>	223
	<i>Hard work, thrift and honesty</i>	224
	<i>"Don't trust anybody!"</i>	225
	<i>"Experts are failures."</i>	226
	Paul Matambanädzo: Der Stratege	228
	<i>Ein Blick für lange Strecken</i>	228
	<i>Professionelles Management und rationale Organisation</i>	230
	<i>Die Regeln des Spiels</i>	232
	Schlüssel zum Erfolg: Bruch mit dem versorgungskapitalistischen Muster	233

<b>Kapitel 17:</b>	<b>Nichtfamilienunternehmen: Grenzen der Größe</b>	<b>238</b>
	Die Bantu Trading Co-operative Society:	
	Eine Übung in "racial uplift"	239
	Die Central African Mutual Association:	
	"Nobody knows where the money went."	241
	Die Progress Trading Company: Selbstmord auf Raten	244
	<i>Der Anstieg zum Gipfel</i>	245
	<i>Vendetta und Endspiel</i>	246
	"The concept of a company is not understood."	250
	"They all were suspicious."	251
	<b>Zusammenfassung</b>	<b>254 a</b>
<b>Kapitel 18:</b>	<b>Nach der Unabhängigkeit: Ein Ausblick</b>	<b>255</b>
	<b>Schluß</b>	<b>264</b>
	<b>Quellen- und Literaturverzeichnis</b>	<b>269</b>
	1. Archivmaterial	269
	2. Interviews	276
	3. Amtliche und halbamtliche Veröffentlichungen	280
	4. Bücher, Artikel und unveröffentlichte wissenschaftliche Arbeiten	283
	5. Zeitungen und Zeitschriften	300
	<b>Index</b>	<b>303</b>